

Zeitschrift: Vermessung, Photogrammetrie, Kulturtechnik : VPK = Mensuration, photogrammétrie, génie rural

Herausgeber: Schweizerischer Verein für Vermessung und Kulturtechnik (SVVK) = Société suisse des mensurations et améliorations foncières (SSMAF)

Band: 99 (2001)

Heft: 10

Sonstiges

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 25.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

la liste de tous les moyens publicitaires proposés. Parmi les mesures envisagées figurent la création d'un sentier de la géomatique (analogue à celui existant en Thurgovie), des expositions professionnelles régionales, des actions publicitaires dans les écoles, une présence à Ballenberg, une version de démonstration de l'Atlas de la Suisse. La coordination de toutes ces activités sera assurée par le groupe RP. Le financement des coûts auxquels se montera cette opération pour la SSMAF sera assuré par la contribution extraordinaire de Fr. 50.– par membre et une contribution exceptionnelle de Fr. 10 000.– allouée par l'IGS.

Présentation de l'Assemblée générale 2003 (section GR):

La section grisonne vient d'accepter de prendre en charge l'organisation de l'Assemblée générale 2003. Aucune activité n'est encore prévue.

7. Divers

André Bailly signale que, du 5 au 7 octobre 2002, un congrès se déroulera dans la région parisienne, à l'occasion du jubilé du méridien de Paris.

Avant de clore l'assemblée générale, le président René Sonney exprime sa gratitude à tous les membres des organismes de la SSMAF pour leur engagement et la qualité de leur travail au cours de l'année écoulée. Il adresse en outre des remerciements spéciaux à ses collègues du comité central et à Sibylle Steiner, secrétaire de la SSMAF.

*La rédactrice du procès-verbal:
Sibylle Steiner*

Suchen Sie Fachpersonal?

Inserate in der
VPK helfen Ihnen.
Wenn es eilt, per
Telefax

056/619 52 50

VSVF/ASPM/ASTC

Verband Schweizerischer Vermessungsfachleute

L'association suisse des professionnels de la mensuration

L'associazione svizzera tecnici del catasto

www.vsvf.ch



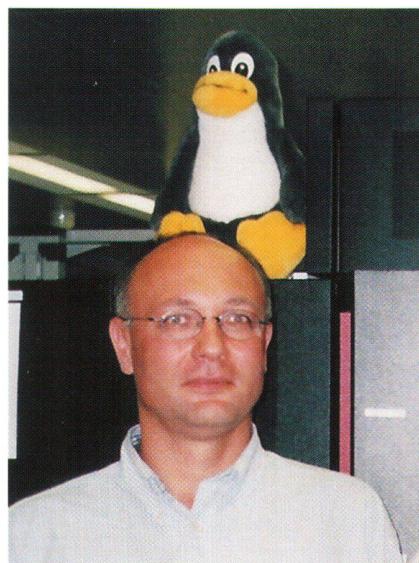
VSVF Kommission für Berufsbildung und Standesfragen

Ihr Partner für berufliche
Weiterbildung

www.vsvf.ch

Das Monatsinterview

Bernd Reichert



Alter: 39 Jahre alt

Zivilstand, Familie, Kinder: verheiratet, zwei Kinder, Sophie 4, Linus 6.

Arbeitsumfeld: IT Architekt für Internet Systeme und Applikationen bei einer grossen Bank, sprich Internetbanking.

Absolvierte Ausbildungen: Berufslehre als Elektromechaniker, Berufsmittelschule, Maschinenbauingenieur HTL, Ausbildung zum Systems Engineer bei IBM.

Weitere Interessen: Familie, Garten und Haus pflegen, Linux und Open Source Software, Fachartikel über Linux und Open Source Software schreiben, Klavier spielen, englische Sportwagen.

B+ST: Wann haben Sie sich das letzte Mal weitergebildet?

BR: Ich bilde mich eigentlich laufend weiter. Ich bin nicht gezwungen mich weiterzubilden, sondern mich weiterzuentwickeln. Ich habe

den Anspruch, dass ich bestimme, nach welchen Regeln und Strukturen die Informatik-Systeme meiner Bank gebaut werden – und die Banken-Informatik gehört gegenwärtig zu den komplexesten Informatik-Systemen. Wenn ich also einen fachlichen Führungsanspruch habe, dann muss ich den auch durch Wissen und Können begründen.

B+ST: Welches ist Ihre Motivation sich weiterzubilden?

BR: Ich habe meine Berufslaufbahn in der Maschinenbauindustrie begonnen und habe dort den Niedergang dessen erlebt, was einst der Stolz der schweizerischen Wirtschaft war. Obwohl ich jung war, keine Familie hatte und deshalb auch keine Existenzängste zu haben brauchte, hat mich dies sehr beeindruckt und mich zur Erkenntnis gebracht, dass man sich ständig wandeln muss – und das aus eigener Kraft und aus eigenem Antrieb. Zu dieser Erkenntnis bin ich gelangt, als ich gesehen habe, was mit denjenigen passiert, die sich nicht mehr wandeln konnten. Das nicht nur in der Maschinenindustrie, sondern auch beim Computergiganten IBM, der Anfangs der 90er-Jahre ganz schön in der Krise steckte.

Als ich 1978 meine Lehre bei der damaligen BBC mit der Feile am Schraubstock begonnen habe, hätte ich nie gedacht, dass ich einmal bei einer Bank ende – und «enden» ist das falsche Wort. Es geht weiter.

B+ST: Welche Weiterbildungsveranstaltung haben Sie besucht?

BR: Was heißt hier Weiterbildungsveranstaltung. Das ganz Leben ist eine Weiterbildungsveranstaltung. Vielleicht ein ziemlich allgemeiner Satz, aber im Ernst: Es gibt heute kein Thema, über das man via Internet nicht in fünf Minuten soviel Material zusammen sammeln könnte, dass man nach dessen Studium nicht eine halbe Stunde später an einer Diskussion zu diesem Thema teilnehmen könnte. Nur zwei Dinge muss man können: Strukturiert vorgehen und Englisch. Nicht für die Diskussion, sondern um das im Internet gefundene Material zu lesen. Es gibt auch kaum ein Thema, zu dem es nicht ein Buch zu kaufen gibt.

Weiterbildungsveranstaltungen im Sinn von Kursen sind sinnvoll, um das aufgesammelte und selbst angeeignete Wissen zu strukturieren. Ich gehe nie in einen Kurs, ohne vorher schon selbst etwas ausprobiert zu haben. Man kann dann die Aha-Erlebnisse richtig geniessen.

Ich hab zwar schon lange nicht mehr erlebt, aber Leute, die behaupten, sie machen keinen